

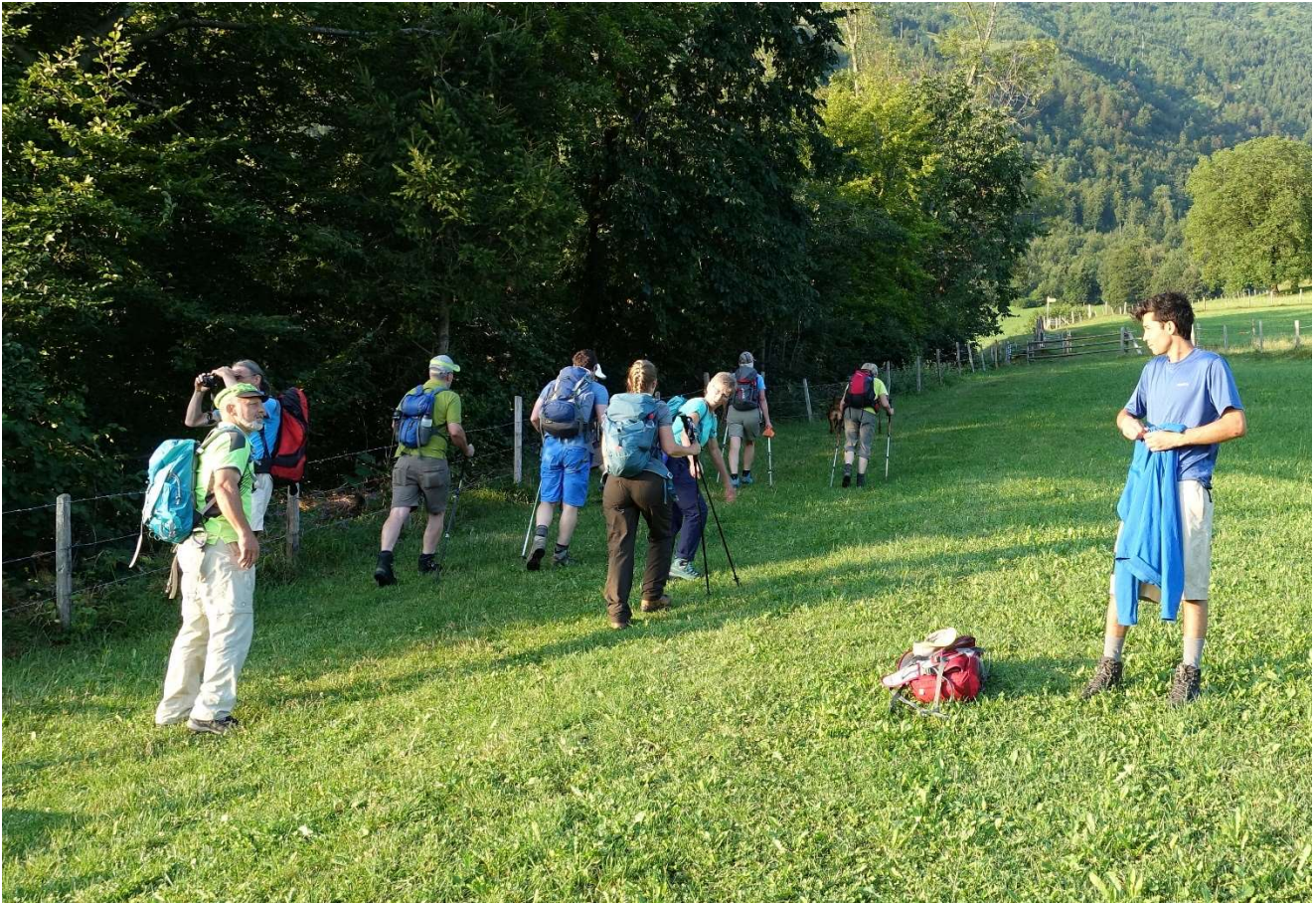
STANSERHORN „Kraftort in der Innerschweiz“ 4.August 2019

Treffpunkt war der Bahnhof Sins, Schlag um 0600 Uhr bei schönstem Wetter. Elf Naturfreunde und ein „Wuffi“ wollten heute auf das Stanserhorn und wieder hinunter. Zu Fuss 1'435 Höhenmeter und knapp 11 Kilometer, pro Weg, galt es zweimal zu überwinden. Vorneweggenommen, es war fast für alle ein Sonntagmorgenspaziergang. Warum? Es ging wunderbar in den Morgenstunden im Schatten immer stetig leicht ansteigend voran. Die Sonne schien über uns hinweg auf den herrlichen Vier-waldstättersee. Der Weitblick bis tief ins Mittelland war überwältigend. Die Z'Nünipause genehmigten wir uns auf einem Bänkli neben einer Alphütte mit Kuhstall auf der „Alp Chalcherli“. Weiter oben wurde es doch immer steiler und heisser. Die Sonne brannte erbarmungslos. Dann endlich die Bergstation! Etwas wehmütig und trotzdem stolz auf das eben Geleistete sahen wir gleich die Cabrio- Bahn einfahren. Noch 10 Minuten zum Gipfel, das schaffen wir auch noch! Unter den Achselhöhlen muffend und im Gesicht tiefend gesellten wir uns an der Spitze des Stanserhorn unter die Touris aus aller Welt die hochgedondelt wurden. Auf der Terrasse finden wir unter Sonnen-schirmen ein schönes Plätzchen und genehmigten uns den gesponserten Gipfelwein. Zurück ging es ein Stück des uns bereits bekannten Weges entlang bevor wir in den Steilhang unter der Cabrio- Bahn einschwenkten. Man sah direkt nach Stans hinunter. Unterwegs treffen wir auf Resten des Trasses der alten Stanserhorn Bahn der 1890- er Jahre. In der Mittelstation gönnen wir uns einen „suuren“ Moscht und Bier, denn dieser Abstieg brachte Frau und Mann, wie hinauf, gehörig ins Schwitzen. Bei „Chälti“ halten wir kurz an, denn dort hört die Nostalgiebahn von Stans herkommend auf und die Cabrio Bahn fährt hier los. Gemütlich nahmen wir den Rest am Bahntrasse entlang unter die Füsse und grüssten herzlich die herauffahrenden Chauffeure und ihre Gäste in den alten Holzkisten. Unten am Parkplatz angekommen geniessen wir nochmals in der Beiz einen Ice- Kaffee, Kaffee und Cola. Einfach wieder herrlich war's bei bester Gesellschaft!

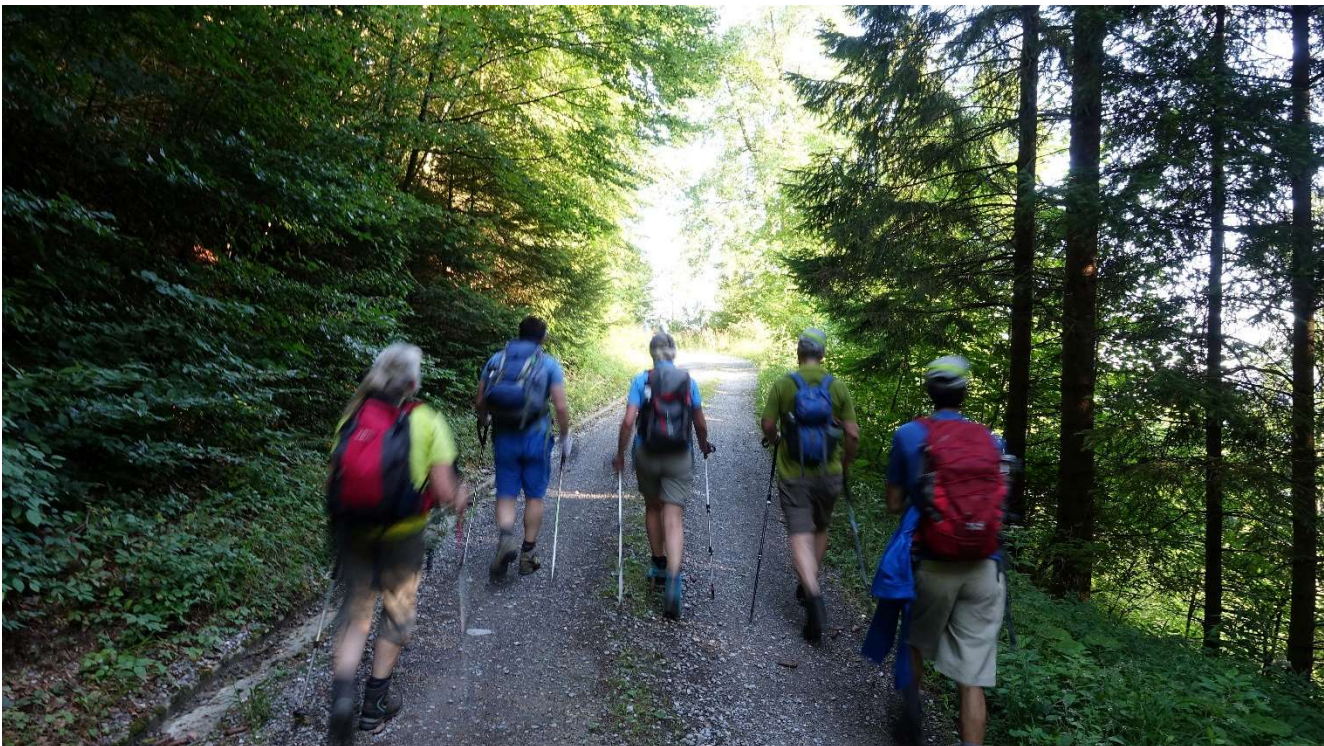
Bericht und Fotos Jens Howoldt



„Morgenstund hat Gold im Mund“ Start in Stans auf 451m über Meer.



Erste Umziehphase erledigt



Die NFO's haben einen guten Zug drauf!



Der tolle Blick auf den Vierwaldstättersee lässt nicht lange auf sich warten



Z'Nünirast auf der Alp „Chalcherli“



Myrta und Monika



Thomas und Dolkan



Unterwegs.....

..... eine kleine Verschnaufpause am Wege



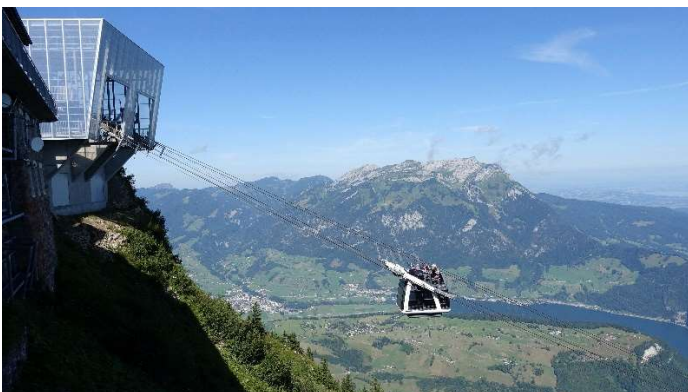
Dampf, Schwitz, Keuch.....im Endspurt



....Brigitta und Myrta schauen genüsslich zu 😊



Dann der Ausblick in die Berner Alpen mit Eiger, Mönch und Jungfrau





Ankunft an der Bergstation Stanserhorn. V.l.n.r: Thomas G., Brigitta, Richi, Thomas F. und Andreas



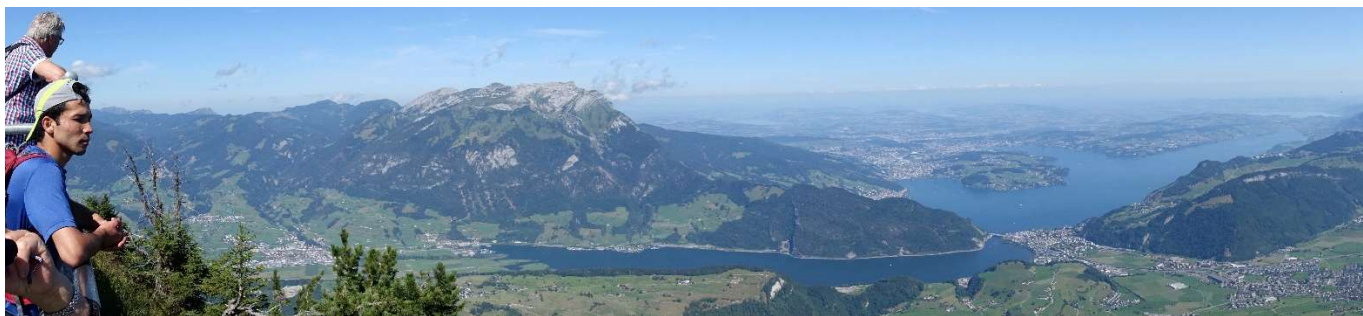
.... noch ein paar Meter zum Gipfel, keuch, ächz...



... on the Top auf 1'898m über Meer



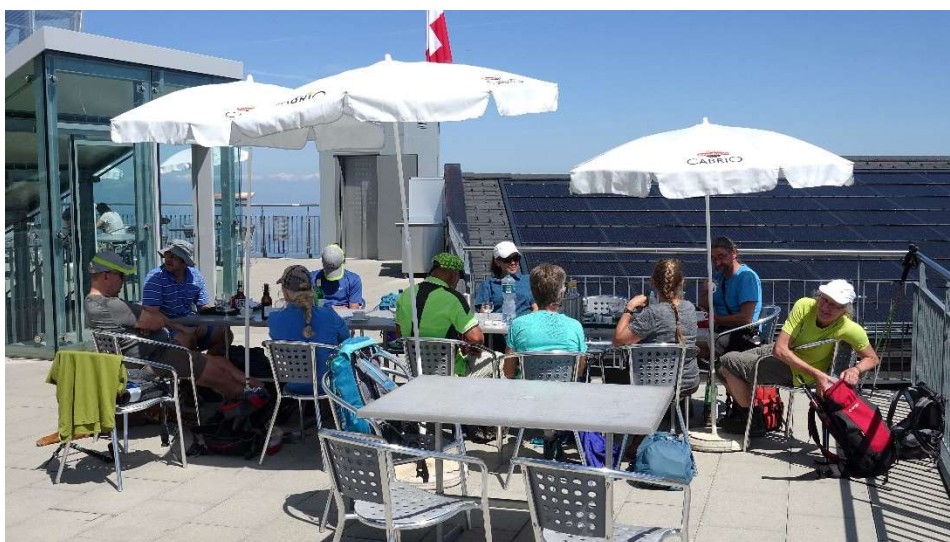
Der Autor Jens



Zekriya genießt die Aussicht



Hinterer Reihe v.l.n.r. Thomas F., Thomas G., Monika, Dolkar, Nelli, Andreas
Vorne v.l.n.r. Brigitta, „Wuffi Bailys“, Myrta, Richi und Zekriya



Beim verdienten Gipfelwein ☺



Fantastische Magerwiesen



Die einen fahren mit der Cabrio Bahn.....



....die anderen laufen



Überreste des alten Bahntrasses von 1898





An der Mittelstation beim Abstieg



Beim „Moscht und Biersche“



End of Time.....kreuzen der alten Holzbahnen von 1898, kurz vor Stans

Es war wieder herrlich mit Euch!

Bericht und Fotos: Jens Howoldt